

VAPKO-Mitteilungen ; Bibliothek des Pilzkenners

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **40 (1962)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

TOTENTAFEL

Professor Luzius Schlapp



Am Mittwoch, den 22. November 1961, wurde unser lieber Freund Luzi zu Grabe getragen. Nach langem, geduldig ertragenem Leiden erlosch seine Lebensflamme. Der Verstorbene war seit 1940 Mitglied unseres Vereins und ein regelmäßiger Besucher unserer Veranstaltungen und Versammlungen. Seine abgewogenen Worte waren oft entscheidend für das Geschick unseres Vereins. Fröhlich wanderte er mit uns in die Wälder unserer Umgebung, und manchen schönen Fund durften wir mit ihm machen. Zeitweise wirkte er im Vorstand unseres Vereins als Vizepräsident und Sekretär. Von 1955 bis 1960 wirkte er im Verbandsvorstand als Vizepräsident und oft waren seine Voten entscheidend für unsere Verbandstätigkeit. Freilich konnte er in den letzten Jahren unsere Delegiertenversammlungen nicht mehr besuchen, denn sein Leiden zwang ihn, zu Hause zu bleiben. Nach 25 jähriger Tätigkeit an der bündnerischen Kantonsschule in Chur trat er in den Ruhestand. Nun ist er in seinem zweiundsiebzigsten Altersjahr von uns gegangen. Dankbar gedenken wir seiner und entbieten seinen Hinterlassenen unser herzliches Beileid. Ehre seinem Andenken!

Bündnerischer Verein für Pilzkunde.

VAPKO-MITTEILUNGEN

Verschiedene Mitglieder der VAPKO stellten an mich die Frage, ob im Herbst 1962 wiederum ein Lehrkurs für die VAPKO durchgeführt werde und unter welchen Bedingungen im Anschluss an den Lehrkurs die Prüfung für amtliche Pilzkontrolleure absolviert werden könne.

Für die Bestimmung, ob ein Kurs durchgeführt wird oder nicht, bin ich nicht zuständig. Ich wurde bis jetzt allerdings immer als Kursleiter beigezogen.

An der Delegiertenversammlung der VAPKO im letzten Herbst in Biel wurde die Weiterführung der jährlichen Lehrkurse bejaht, und wenn genügend Anmeldungen eingehen, wird sich wahrscheinlich der Vorstand der VAPKO für die Durchführung eines Lehrkurses 1962 entschließen. Die Interessenten werden daher gebeten, die diesbezüglichen Publikationen der VAPKO in unserer Zeitschrift für Pilzkunde zu beachten. Weitere Auskünfte wären beim Präsidenten der VAPKO (Herrn Johann Hediger, Oberwachtstraße 8, Küsnacht ZH) einzuholen, besonders dann, wenn eine evtl. Publikation in unserer Zeitschrift aus irgendwelchen Gründen nicht abgewartet werden kann.

*

Ein Mitglied der VAPKO stellte mir nachfolgende Frage: «Vom Pilzkurs 1961 zurückgekehrt, fand ich Band III des ‚Nouvel atlas des champignons‘ von Romagnesi vor ... Ich habe die Bilder wie gewohnt in meinen Moser-Band eingetragen

bzw. eintragen wollen und dabei eine Anzahl Namen gefunden, die Moser nicht erwähnt. Es handelt sich um folgende Arten: *Amanita Boudieri*, syn. *A. baccata*; *Lepiota Pauleti*; *Russula fragans* Romagn., syn. *R. laurocerasi* Mre., Schff. non Melz.; *Amanita curtipes* Gilbert, syn. *A. baccata* Fr. f. minor Bres.; *Amanita ponderosa* Maleçon-Heim, syn. *A. valens* Gilb.; *Pluteus murinus* Bres.; *Pluteus hiatulus* Romagn., syn. *P. Roberti* Heim & Rom. non de Fries; *Cortinarius ionochlorus* R. Maire; *Rhodophyllus viarum* (Fr.) Romagn., syn. *Agaricus* (Clitopilus) v.

Ich möchte Dich nun fragen, ob Du evtl. Synonymen dieser Pilze kennst, worunter sie im ‚Moser‘ gefunden werden können, denn es scheint mir fast nicht möglich, daß Moser alle diese Pilze nicht kennt.»

Da es mir nicht möglich ist, alle diese Fragen genau zu beantworten, würde es mich freuen, wenn ein Leser unserer Zeitschrift die Antwort erteilen könnte.

Werner Küng, Horgen

*

Die Kommission der VAPKO wünscht allen Mitgliedern und Pilzfreunden ein glückbringendes 1962. -eye-

Bibliothek des Pilzkenners

Der Verbandsbuchhandel des Verbandes schweizerischer Vereine für Pilzkunde empfiehlt folgende Werke:

3. Register über die in der «Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde» erschienenen Abhandlungen, Beschreibungen usw. von 1923 bis 1957

Herr A. Flury, der verdiente Basler Mykologe und frühere Redaktor der «Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde», hat uns im März 1958 eine überaus wertvolle Arbeit überreicht, mit der Zusammenstellung eines lückenlosen Registers aller wichtigeren Artikel, die seit der Gründung unserer Zeitschrift erschienen sind. Das 55 Seiten umfassende Register ist sehr geschickt in Sachgruppen unterteilt, so daß man mühelos jeden Vergiftungsfall, jeden beschriebenen Pilz, jedes Kochrezept, aber auch alles, was über Systematik, Pilzsammeln, Pilzbestimmungsmethoden, Nomenklatur, Beschlüsse an Delegiertenversammlungen usw. in der SZP geschrieben wurde, mühelos aufschlagen kann. Jedem Pilzfreund, der seine Pilzzeitungen aufbewahrt, der einen Artikel schreiben möchte; jedem Pilzfreund, der sich ohne Anschaffung von teuren Spezialwerken ausbilden will, kann die Anschaffung dieses Registers empfohlen werden. Und – noch eine Überraschung: Infolge einer größeren Auflage, die zu einem besonders günstigen Preis gedruckt werden konnte, sind wir in der Lage, das Register zum Preise von nur Fr. 1.50 (Sektionspreis Fr. 1.30) abzugeben.

Der Bücherverkäufer:

Walter Eschler, Thunstraße 33, Bern